

112. Öl auf Leinwand; 59 × 44 cm; Versuchung des hl. Franziskus, der sich in die Dornen wirft, durch eine nackte Frau, die durch einen Engel vertrieben wird. Von Johann Martin Schmidt. Um 1780 (hist.-top. Halle). Provenienz wie das vorige.

113. Öl auf Leinwand; 115,5 × 184 cm; hl. Barbara in ganzer Figur, in gelbem Kleid und blauem Mantel, in der Linken den Kelch haltend. Über ihr ein Putto mit Palme und Märtyrerkrone. Ende des XVIII. Jhs. Wohl identisch mit dem 1848 durch Pfarrer Aichinger an das Museum gekommenen Gemälde des Kremser Schmidt, das dieser für die schwarze Bruderschaftskirche in der Kapitelgasse gemalt hatte. Das Bild kam später in die Sebastianskirche und wurde endlich durch ein neues (von Stief) ersetzt. Das Bild ist von Stief restauriert (Jahresbericht 1848). (Depot.)

114. Öl auf Leinwand; 72 × 55 cm; oval zum Rechteck ergänzt. Phryx und Helle, auf dem Widder über die Wolken reitend. Herum Genien und Kinder. Ein männlicher Genius fliegt mit einem Füllhorn voran (Fig. 218). An der Rückseite bezeichnet: J. B. 1780. Vielleicht Josef Bergler (Prunkzimmer).

Fig. 218.

115. Öl auf Leinwand; 38 × 70 cm; Ein heiliger Bischof (Maximilian?) von einem Fürsten aufgefordert, eine



Fig. 216 Kopie eines Deckengemäldes in der Art des Altomonte (S. 168)

heidnische Statue anzubeten, zieht den Märtyrertod vor. Vorn Opferaltar, daneben Scherge, das Schwert aus der Scheide ziehend. Österreichisch, viertes Viertel des XVIII. Jhs.; aus dem Erhardspital stammend (Jahresbericht 1893, 61). (Zimmer XXXIX.)

116. Öl auf Leinwand; 40,5 × 62,5 cm; Grisailleskizze; Auferweckung des Lazarus. Von Hubert Maurer. Ende des XVIII. Jhs. (hist.-top. Halle).

117. Öl auf Leinwand; 59 × 77,5 cm; Kniestück der Madonna, in rotem Gewand mit blauem Mantel und gelbem Kopftuch. Vom Akademierat Maurer (Depot).

118. Öl auf Holz; 28,5 × 40 cm; Vermählung Mariä, neben ihr ein großer Engel mit einem Blumenkorb. Bezeichnet: Gg. Zebhauser. 1846 erworben (Jahresbericht 1846). Aus dem Erhardspital stammend. (Zimmer XXXIX.)

119. Öl auf Leinwand; 30 × 22 cm; Bettler und Bettlerin. Auf der Rückseite bezeichnet: F. Xavier Hornöck inv. et pinxit 1799 (hist.-top. Halle).

120. Auf Holz; 53 × 64 cm; Halbfigur der Madonna in rotem Kleid, mit kleinem weißem Hemdvorstoß am runden Ausschnitt; über der linken Schulter dunkler Mantel. Sie hält in der rechten Hand ein rotes Röschen zwischen dem Daumen und Zeigefinger. Die Rechte umfängt das nackte Kind, das in ihrem Schoß sitzt und seine rechte Hand segnend erhebt. Kopie vom Anfang des XIX. Jhs nach dem Bilde des Giacomo Francia in der Liechtensteingalerie in Wien (Studierzimmer).

121. 57 × 80 cm; hl. Familie mit dem kleinen Johannes in Landschaft. Leicht klassizierend. Anfang des XIX. Jhs. (Depot I).